

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

„Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.“

Umschlag zu Nr. 218.

Leipzig, Donnerstag den 19. September 1929.

96. Jahrgang.

Soeben erscheint:

Rumpelstilzchen
Fa, hätt'ste.....



„Fa, hätt'ste . . .“

heißt der neueste Band der satirischen Berliner Plaudereien Rumpelstilzchens, der soeben erschienen ist. Von den bisherigen Bänden, an denen schon mancher sich gesundgelacht hat, sind über 180000 Stücke verkauft. Da in diesem Jahr ein flammend-ernstes Werk Rumpelstilzchens,

„Der Schmied Roms“,

zum Schlager des Buchhandels wird und bereits im 36.-50. Tausend vorliegt, macht dieses Mussolini-Buch, das überall Tagesgespräch ist, Propaganda auch für Rumpelstilzchens vergnügliche Bücher. Wer sich da nicht rechtzeitig eindeckt, der plagt nachher sicherlich:

„Fa, hätt'ste . . .“

(Z)

1. bis 12. Tausend

Der Reihe 9. Band

Brosch. M. 5.—, Leinen M. 2.50,
Halbleder M. 9.50

Brunnen - Verlag
Karl Windeler

Berlin EW 48, Wilhelmstr. 30/31

In Leipzig: Theod. Thomas Komm. Gesch.